Morgenandacht. von Eichendorff.
(Geistliches Lied)

Langsam und leise.

O wunderbares, tiefes Schweigen, wie einsam ist's noch auf der Welt! Die Wälder nur sich leise neigen, als ging' der Herr durch's stille Feld. Als ging' der Herr durch's stille Feld.

2te Verse

Ich fühle mich recht wie neu geschaffen,
Wo ist die Sorge nun und Noth?
Was mich noch gestern wollt' erschlaffen,
Ich schäm' mich des im Morgenroth.
Wo ist die Sorge nun und Noth?

3te Verse

Die Welt mit ihrem Gram und Glücke
Will ich, ein Pilger, frohbereit
Betreten nur wie eine Brücke
Zu dir, Herr, übern Strom der Zeit.
Zu dir, Herr, übern Strom der Zeit.

[illegible]

